

# **Heimatgau.**

**Zeitschrift für oberösterreichische Geschichte,  
Landes- und Volkskunde.**

**Herausgegeben**

**von**

**Dr. Adalbert Depiny.**

**4. Jahrgang 1923.**



**Linz.**

**Verlag von R. Pirngruber.**

**1923.**

# Inhalt

Dr. Heinrich Prohaska, Geschichte des Badeortes Söchl 1823—1928 . . . . .	3, 135, 273, 305
Franz Stroh, Erdställe im Mühlviertel . . . . .	43
Dr. Franz Fuchs, Aus der Vergangenheit der Pfarre Puz- leinsdorf . . . . .	54, 149
Josef Schauer, Armenwesen in alter Zeit . . . . .	71
Dr. Artur Goldmann, Familienname, Geburtsort und Ge- burtsdatum des Astronomen Georg v. Peuerbach . . . . .	75
Dr. Edmund Haller, Der Kremsmünsterer „Lazarus“ (1752) . . . . .	77, 270
Hans Commen da, Linz und Umgebung. Ein heimatkundlicher Rundblick. . . . .	121, 343
Dr. Hans Commen da, Der Landta . . . . .	153
Dr. Alfred Webinger, Weihnachtslieder aus Oberösterreich . . . . .	201
Dr. Alfred Webinger, Lindemayrische Gedichte im Volksmund . . . . .	253
Dr. Edmund Haller, Thomas Brunner und Georg Mau- ritius d. Ae. . . . .	262

## Bausteine zur Heimatkunde.

Franz Brüllinger, Zur Geschichte der Volkschule in Laakirchen . . . . .	82
Dr. Franz Berger, Wann wurde Nied i. S. eine eigene Pfarre? . . . . .	89
Florian Oberchristl, Glocken . . . . .	91, 382
P. Gottfried Engelhardt, Die Glocken von Kirchberg bei Kremsmünster . . . . .	94, 363
Georg Stibler, Stelzhamers Geburtshaus . . . . .	99
Dr. Adalbert Depinny, Vom Schützenwesen . . . . .	100
—, Vor 100 Jahren, 2 Zimmermannssprüche . . . . .	100
—, Ein altes Schulschreibheft . . . . .	102
Leopold Arthofer, Zwei Grabinschriften in Hartkirchen aus der Zeit der Türkenkriege . . . . .	103
Franz Sekler, Die Römerstraßen in Oberösterreich . . . . .	172, 362
Dr. Josef Schicker, Eine unbeachtete Urkunde für die mittel- alterliche Geschichte Oberösterreichs . . . . .	180
Dr. Hans Arneiter, Einige alte Bürger- und Bauern- inventare aus dem unteren Mühlviertel (1719—1849) . . . . .	186, 287, 353
Florian Eibensteiner, Der Palstab im Marktarchive von Berg . . . . .	188
Dr. Edmund Fries, Zur Tabakversorgung der österr. Ar- mee im Jahre 1813 . . . . .	190
O. Stallingr, Die alte Haushamerlinde . . . . .	191
Fr. Neuner, Volkskundliche Beobachtungen im Traunkreise . . . . .	191
Dr. A. Depinny, Ein Urlaubslied . . . . .	192
R. Binder, Sagen . . . . .	193
Klinger-Depinny, Natursagen aus Eidenberg im Mühlviertel . . . . .	193
P. Sebastian Mayr, Grabkreuze aus Schmiedeisen zu Win- dischgarsten . . . . .	292
Dr. Konrad Schiffmann, Die Römerstraßen in Oberösterreich . . . . .	357
Dr. Johann Böckbauer, Ein Steindenkmal des großen Tür- kenkrieges . . . . .	363
Dr. A. Depinny, P. Maurus Lindemayrs Bildnisse . . . . .	363
Sigismund Töning, Die Pest in Kremsmünster und Umgebung . . . . .	364
Bohdanowiz-Depinny, Mitteilungen über die Pest in Oberösterreich . . . . .	371
Dr. A. v. Avanzini, Heimische Vogelnamen . . . . .	372
Dr. A. Depinny, Vom Bespucken . . . . .	374

Das Totenhemd	374
Banuscha-Dépén, Urlaubslieder	375
W. Lindenthaler, Hochzeitsprüche im Mondsee-Gau	379
Albert Bonna, Der Pfarr-Ritt in Fischlham	379

## R $\ddot{a}$ ume Mitteilungen.

Dr. Anton Haasbauer, Eine Mundartgeographie von Ober-	
österreich . . . . .	105
Dr. Josef Haimerl, Der Innviertler Volksliedsammler . . . . .	106
Dr. Eduard Trag, Die zoologische Abteilung des oberösterr.	
Landesmuseums . . . . .	110
Dr. Theodor Ferschner, Tätigkeitsbericht der Fachstelle für	
Naturforschung . . . . .	194
Franz Peterlechner, Die Bierhundertjahr-Feier der Kirch-	
weihe in Mörschwang . . . . .	197
Dr. Depinny, Alte Familienbilder . . . . .	198
Dr. Oskar Oberwalder, Die Linzer Weihnachtskrippenaus-	
stellung . . . . .	295
Felix Königsebner, Krippenkurs und Krippenausstellung in	
St. Georgen a. d. Gusen . . . . .	302
Alfred Walcher-Molthein, Kunst und Heimatschutz im Hause	
Franz Peterlechner, Einige Erfolge in heimatlicher Kleinarbeit	303
	385

## **Heimatbewegung in den Gauen.**

Martha Schil, Vertretertagung der Jugendortsgruppen für Heimatshut in Oberösterreich . . . .	113
Dr. A. Depinny, Musealverein „Lauriacum“ in Enns . . . .	114
Fechtmayr, Heimattagung Pfarrkirchen in Bayern . . . .	387

## Bücherbesprechungen.

S. 115 ff., 200, 390.

## Abbildungen:

Textbilder: S. 5, 20, 53, 99, 345.  
14 Tafelbeilagen, darunter 2 Farbendrucktafeln, 1 Notenbeilage (Weihnachtslieder).

999

## Berzeichniss

## 1. Personen.

L. = Lehrer; Pf. = Pfarrer; Sch.  
E. = Tonkünstler

Acerenza, Herzogin	19	Altwenger J. N.	279
Aldalbert, Bischof, Passau	184 f.	Auböck J., Pf. Ischl	36 ff., 40, 135 f., 310, 337
Adamberger Toni	25		
Almash Gräfin	143	Uerbach Berthold	273
Alt Rudolf v.	25	Untengruber Franz L.	283, 307
Altmann, Bischof, Passau	181, 184	Uvarna, Herzog v.	319
Uerach (806)	180	Uehrenthal, Minister	311 f., 315, 319
Altwirt J., Kremsm.	10	Baden, Großherzogin	19
Andrássy J., Minister	310	Baldovitsch Dr., Ischl	7
Angermeyer, Domprobst	274	Balk v. Balkberg	285
Anguleme, Anna Maria Th.	22	Bansffy Baron	284
Antonij	318	Bathzhanh Graf	7
Anzengruber	334	Battenberg Fürst	145, 273
Arneth Michael	10	Bauernfeld	25, 143, 147, 276, 316

## Hochzeitsprüche im Mondsee-Gau.

Mitteilungen des Hochzeitsladers,  
Tischlermeisters J. G a s t b e r g e r in  
Mondsee.

### 1.

Das Hochzeitsladen besorgt der Hochzeitsläder oder Prokurator (Prokator), dessen Hut und Stab blumen- und bändergeschmückt sind. Er tritt ein und spricht:<sup>1)</sup>

Der Bräutigam (die Braut) läßt ganz freundlich ersuchen und einladen zu ihrem Ehren- und Hochzeitstag. Erstens: Dass wir wissen, daß Gott der Herr dem Adam im Paradies eine Rippe aus seinem Leib genommen und hat ihm daraus ein Weib gemacht; denn es kann für den Menschen gut sein, wenn er sich um eine Gehilfin schaut oder sich darum bewerbet.

Zweitens: Als Christus der Herr zu Cana in Galiläa auf der Hochzeit war, da er aus Wasser Wein machte, war dies das erste Zeichen, das er getan hat. Es hat sich der Bräutigam und die Braut bei weltlicher und geistlicher Obrigkeit angefragt und haben sich auf der Kanzel verbinden lassen; hernach haben sie angestellt einen Riegelgang in der Pfarrkirche zu Mondsee.

Um 10 Uhr vormittags ist das Hochzeitsamt und das Hochzeitsmahl ist beim . . . . und kostet . . . . Kr.

### 2.

Danksgung.<sup>2)</sup> Der Prokurator tritt, feßlich gekleidet, mit einem Mertensträußlein im Knopfloche, vor und spricht den Dank:

Zum ersten sag ich Gott Lob und Dank der allerheiligsten Dreifaltigkeit im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Zweitens sag ich Lob und Ehr und Dank der allerseligsten Jungfrau und allen lieben Heiligen, Fried und Freud in alle Ewigkeit.

Es laßt Euch der Bräutigam und die Braut großes Lob und Ehr und Dank sagen, allen Verwandten und Ve-

lannten, allen Freunden und Nachbarsleuten, daß Ihr Euch heute habt so fleißig eingefunden, den heutigen Kirchgang und Hochzeitstag zieren und vollenden habt geholfen. Es hätt' auch der Herr Gastwirt (Name) eine freundliche Bitt, daß eine jede Hochzeitsperson verliebt tat nehmen mit der heutigen Mahlzeit, es sei mit dem Essen und Trinken oder andern gottseligen Werken und es wird Gott der Herr einer jeden Hochzeitsperson verleihen Glück und Gesundheit, daß sie gesund und mit Freuden wieder nachhaus kommen können und der liebe Gott wird Euch auf andern Wegen das Hochzeitsgeld wiederum schicken.

Jetzt wird sich der Bräutigam mit seiner Braut zu Tisch setzen, wo der Tisch bedeckt ist mit Serviet und Teller. Hernach kann ein jeder weisen nach seinem Belieben, und wenn dies geschehen ist, wird sich der Bräutigam mit der Braut auf den Tanzboden geben und den letzten Ehrentanz vollenden; die dazu bestimmt sind, werden mittanzen, und was mich anbelangt, wünsch ich dem Bräutigam und der Braut und allen Hochzeitsgästen tausend Glück und Segen und das ewige Leben! Amen.

M. Linden thaler,  
Mondsee.

## Der Pfarr-Ritt am Feste der Auferstehung des h. Kreuzes (3. Mai) in Fischham.

Bei der Sammlung des Stoffes für ein ortsfundliches Lexikon des polit. Bezirkes Wels, wurde ich in der Chronik von Ebersallzell auf den einstigen Pfarr-Ritt zu Fischham, Steinertirchen und Pettenbach aufmerksam gemacht. Bei weiteren Nachforschungen wurde ich durch den Hochw. Herrn P. Kilian Jäger v. Waldau O. S. B., Pfarrer in Fischham auf die Chronik von Fischham verwiesen. Verfaßt von P. Augustin Rauch O. S. B., gewesener Pfarrer von Fischham, ist sie das Muster einer Pfarrchronik. In ihr ist der Pfarr-Ritt zu Fischham am Hlg. Kreuztage, d. i. am 3. Mai, festum Inventionis S. Crucis, näher beschrieben. Er erscheint zum erstenmale 1606 in den Kirchenrechnungsbüchern „da man um die Pfarre gegangen“, 1623 „um die Pfarre geritten“. Mit dem Jahre 1785 verschwand der Pfarr-Ritt gänzlich, wie so vieles andere und der dafür aus-

<sup>1)</sup> Vgl. Baumgarten, Volksm. Überlieferung, 1869, S. 51 ff. — Innviertler Heimatkalender 1910, S. 65. — Vgl. auch Panzer Fr., Baurische Sagen und Brauche, München 1855, 2. Band, S. 252f. — Wie die Untersprüche auf Seiterkeit eingestellt sind zeigen besonders die Eggenländer Prokuratoren: Zeitschrift des Vereins f. Volkskunde 10, S. 443f. — Über den Hochzeitsläder vgl. Sartori, Sitte und Brauch, 1. Teil, S. 63f.

<sup>2)</sup> Baumgarten, S. 83. — Heimatkalender, a. a. O., S. 67f. — Panzer, S. 253. — Dr.